

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Politische Urkunden von 1266 bis 1332

Wiegand, Wilhelm

Straßburg, 1886

1308

[urn:nbn:de:bsz:31-326704](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326704)

266. *Erzbischof Peter von Mainz tritt an Bischof Johann von Straßburg das Visitationsrecht über dessen Diöcese auf drei Jahre ab. 1308 Mai 3 Straßburg.*

Sciunt cuncti, ad quos presens scriptum pervenerit, quod nos P[etrus] dei gracia sancte Maguntine sedis . . . archiepiscopus, sacri imperii per Germaniam archicancellarius, venerabili in Christo fratri nostro domino Johanni Argentinensis ecclesie . . . episcopo dedimus et presentibus damus potestatem, ut ecclesias majorem et alias, monasteria et alia loca divino cultui dedicata, prelatos capitula et conventus, clericos populos atque plebes civitatis et dyocesis Argentinensis provincie Maguntine visitet per se vel per alium, tam in capitibus quam in menbris, per proximum continuum triennium vice nostra ac nostre ecclesie Maguntine et, que ibidem corrigenda seu eciam reformanda invenerit, secundum quod ipsi visum fuerit expedire, provide corrigat et reformet dissipando edificando prudenter evellendo salubriter et plantando, procuraciones eciam exigat et recipiat a personis et locis taliter visitatis, prout nobis a jure competit necnon ex indulto apostolico desuper nobis dato¹, volentes nostro et dicte ecclesie nostre Maguntine nomine, ut prescriptum triennium non solum ad id, quod nobis nostreque ecclesie Maguntine prefate jure metropolitico competit in premissis, sed ad id eciam, quod in indulto apostolico prescripto continetur, omnimodo restringatur. in cujus rei testimonium presens scriptum sigillo nostro tradimus communitum. datum Argentine anno domini 1308, 5 nonas maji².

B aus Straßb. Bez. A. G fasc. 2718 or. mb. c. sig. pend. laeso.

267. *Meister und Rath der Stadt Straßburg geben freies Geleit Allen, die dem Frauenwerk Steine, Holz, Wein oder Korn heranzuführen. 1308 Juni 1.*

Wir Cune von Kagenecke der meister und der rat von Straszburg tunt kunt allen den, die diesen brief gesehent oder gehoerent lesen, das wir guten friden gebent für uns und alle unsere burgere allen den lüten, allen den pferden und allen den wagen, die zu unser frouen wercke steine holtz win oder korn furent, on alle geverde zu uns und von uns ze varende, von aller hande sache wegen, one totgevehete. und dez zu eime urkünde so hant wir unserer stette ingesigel an

¹ Die betreffende Urkunde Pabst Clemens V von 1307 December 24 an den Erzbischof, die ihn ermächtigt, das Visitationsrecht in seiner Provinz an Andre zu verleihen, liegt als Transsumpt vor in einer Vidimation, ausgestellt 1308 Juni 22 von den Richtern des Mainzer Stuhls. cop. ch. sec. XVI i. Straßb. Bez. A. G fasc. 3466 fol. 195 b.

² Occasione procuracionis debite ratione visitationis beauftragt Erzbischof Peter den frater Theodericus pincerna ordinis predicatorum consanguineus, vom Bischof und dem Clerus der Diöcese Straßburg 325 Mark Silber zu erheben. 1308 September 5 Erfurt. Diese Summe wirklich erhalten zu haben quittirt Theoderich. 1308 September 30. cop. ch. sec. XVI i. Straßb. Bez. A. G fasc. 3466 fol. 81 b.

disen brief gehenckt. der wart geben am pfingestobende, do man von gotz geburt zalte drizehen hundert jor und aht jor.

Aus Stöbers Alsatia 1852 S. 207 nach J. Wenckers Chronik II, 1, 106. Ebendarnach Strobel Gesch. d. Els. II, 171¹.

5 268. Ulrich und Egenolf, Landgrafen zu Elsaß, schließen mit der Stadt Strazburg ein Bündniß auf sieben Jahre. 1308 December 23.

Wir Ulrich und Egenolf gebrüdere lantgraven zû Elsaszen tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent und gehörent lesen, daz wir den burgern von Strazburg sulent beholfen sin bi geswornem eide, den wir drumbe getan hant, untz zû sancte
10 Martins mez, die nû zû nehest komet, und dennen über siben jar gegen menege-
liche, wir selber mit unsern lüten und mit unsern vesten, ane gegen unserme herren dem kunige, unserme herren dem bischove und dem edeln herren hern
Johannese von Liechtenberg unsers dez vogenanten Ulriches swehere. die han wir
Ulrich der vogenante lantgrave uszen gelaszen. so enhabe ich Egenolf niemannen
15 uszen gelaszen, wand ich sol den burgern von Strazburg beholfen sin zû allen
ziten und zû allen stunden untz zû dem vogenanten ziel. ist ðch daz wir hie
zwischent ein eigen urlüge gewinnet, daz . . meister und rat von Strazburg, die
denne meister und rat sint, erkennen, daz wir recht zû dem urluge habent, so
sulent sie uns beholfen sin untz zû dem selben ziel. wo sie aber erkennen, daz
20 wir unreht habent, da sulent sie uns unbeholfen sin. ist ðch daz wir in einen
crieg vallent von der burger wegen von Strazburg, zû dem criege sulent uns die
burger von Strazburg beholfen sin, untz daz wir dez crieges ein ende gewinnet
mit gûten truwen ane alle geverde. und dez zû eim urkunde so han wir unsere
ingesigele an disen brief gehenket. wir ðch meister und rat und die burger gemein-
25 liche von Strazburg verjehent, daz wir den vogenanten lantgraven helfe gebunden
sint zû dem ziel, als ez da vor bescheiden ist, in alle wis, als ez da vor geschriben
stat, und hant ðch uzgenomen unsern herren den kunig, unsern herren den bischof
und hern Johannesen den herren von Liechtenberg. und dez zû eim urkunde so han
ðch wir unserre stette ingesigele an disen brief gehenket. der wart gegeben an
30 dem mentage vor dem wihennahttage, do man von gottes geburte zalte drizehen
hundert jar und ahte jar. heran waren wir Cûne von Kagenecke, Hug von Schön-
necke und her Reinbolt Huffelin die drie meistere u. s. w. folgt der Rath.

November 11

*S aus Straßb. St. A. Verschl. Canzlei-Gew. Suppl. lit. F or. mb. c. 3 sig. pend. delapsis.
Gedruckt aus dem Briefbuch A fol. 123ⁿ ibid. bei Schöpflin Als. dipl. II, 88 nr. 843.*

35 ¹ Aus dem Jahr 1303 theilt Strobel ebenda ein Circular Bischof Friedrichs an die Priester mit,
das gleichfalls aus Wenckers Chronik entlehnt ist, folgenden Wortlauts: domine reverende. placeat
propter beatam virginem Mariam intimare fideliter subditis vestris currus sive vecturam habentibus,
ut in festo pentecostes lapides, quos paratos invenient in fossa N., ad structuram gloriosissime vir-
ginis Argentinam ducant, ut ipsa gloriosa virgo Maria equos et omnia bona ipsorum prospere cus-
40 todiât. Vergl. Kraus Kunst u. Alterth. i. E.-L. I, 374.

Str. II.